

hand desswegen hüt Consultiert nacher lucern [an Schultheiss und Rat, dem Vorort der kath. Orte] zuo schriben ob Jnen mittwuchen [den 7. März] donstig oder fritag gefelig doch sezt manss Jnen heim zu Jro gelegenheit und namst man bede h. schultheissen [von Luzern, den reg. Schultheiss Jost **Fleckenstein** und alt Schultheiss und derzeitigen Rat Jost **Bircher**] die überigen weiss Jch noch nit gwüss, alss dan wird man de facto ouch zuo herrn legaten [Nuntius Girolamo **Farnese**], wil man dorten Jst. wir haben auch disen bericht, dass die von einsidlen vor Zug gen lucern geschriben oder begert si Jro sachen zuo brichten, welchess aber her legat Jnen pfaffen gewert, si solen warten biss dass si die von schwytz bricht, und solen die dan brichten welche von denen von schwytz brichtet worden. Ermelte hern werden zuo Einsidlen hüt guten bricht empfaen, und Jnen trincken. Ess fröuwet mich dass haupt[m. Hans] spek [=Speck] mit glük und gsundheit [aus Frankreich] heim komen deme sampt hauptm. [Beat Jakob] knopfflj [=Knopfli] und H. [alt] Statthalter [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Paul] **beng**[g, alle von Zug] min dienst und gruoss. Jch wil gelegenheit suochen sj Angendss selbsten zuo suchen. dess Almechtigen gnaden schirm bevelchende ... dem botten hatt man ein silber kr. für sin lon geben. Jst ein guten guldin und zum [Gasthof] Rösslj [in Schwyz] zmorgen"

- 1) Eine solche von den IX kath. Orten beschickte Tagsatzung sollte dann vom 14. bis 16. März 1640 in Luzern stattfinden, s. EA V 2, 1159 (Nr. 921) spez. 1162 l. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel - AH 132, 353a

163

1634 November 12.

A

VERTRAG BEZÜGLICH DER ANSTELLUNG VON CHRISTIAN KUONI ALS
"WÄRCHMAN[N]" FÜR DEN [DEM GARDELT. HEINRICH I.] ZURLAUBEN
GEHÖRENDEN [SANKT KONRADSHOF IN ZUG, AUSGEFERTIGT
DURCH BEAT JAKOB KNOPFLI]

"Volget wass gestalten Jch [Knopfli] Jns H. [Garde-]Lüth. [Zurlauben] Namen einem Nüwen wärchman zu verdingen begären etc.[:]
[1.] ... soll ehr die Räben zuostächen und wo vonnötten Jnnwerffen
auch den hardt tragen wie notwendig Sin wirdt
[2.] ... die beüm erhauwen wo Jch befälen wirdt gräblj ufthuon wo

- ess mangelbar so woll Jm Ried alss hussmaten wie auch die Streüwj zuochen füeren helffen
3. dass alt Schilthuss veräbnen und die Stein Suber noch ussläsen etc.
 4. Alle hegg so wol Jn beiden Rietern alss auch Jm hoff soll ehr machen und Jn Ehren han etc.
 5. Soll ehr die winräben Schniden binden Gruoben karsten gerten erbrächen Schoren. der mist drin dragen dass Järlich der drite theill gmistet werde auch härden wo mangel und Jchs Jmme heissen werden und wass Jungs soll sich noch bogen und ergruoben wie alless ahngf[angen]
 6. Soll ehr heüwen ämbden sorg zun beümen han wie auch zu den bäuw und wass zu arbeiten uff dem hoff gibt dass soll ehr verrichten. Sonderlich wan man do hirtet soll ehr helffen vill bauw machen
 7. wan man zuo dess hoffs noturfft Streüwj uff der almennt oder loren kaufft, sol ehr dieselbig uffzumachen verbunden Sin
 8. Jm Sumer und Jm herpst Soll ehr zu den früchten und druben Sorg han und wan etwass wachst Soll ehr umb die Spiss ohne Lohn wimmen helffen; und ustrotten, alless wärchgschirn Jn Ehren han und Jn allem nüdt verwarlosen noch verabsumen
 9. Wass Jch Jmme für Rüb und hag holtz zeigen, soll ehr uffzmachen und umbs H. lohn zuochenfüeren lohn Schuldig Sin, auch soll ehr die Schyen Stoglen und Stickel machen sampt Laten und Zeüholtz gnuog
 10. Soll ehr auch knöpff und Raspen usswerffen den buw uff maten Räben Hanfflandt und gärten füeren und wanss notwendig die Riedmaten Rütten, und ohne min gheiss keine beüm weder Erhauwen noch ussthun. Alless abholtz sol ehr für sin bränn holtz han doch nüdt dan dass so abschezig und nit mehr zu bruchen Jst etc.
 - [1.] Hingegen so mag der wärchman Jm sennen huss herberg han wie der vorgendt ghan.
 - [2.] ... sol Jmme dass halbe hanfflandt oder so vyll der apenzeller [=Appenzeller, von Zug] ghan Jns bachmans [=Bachmann, von Zug] Saligen maten, vier garten pettj Jm garten mit dem Notwendigen buw geben und glossen werden etc.
 - 3[.] Alless Obss so Jn der Schilt maten und Jns bachmanss Säligen Stuckh maten wachst soll Jm Eigen verbliben ussgnomen die Hasselnuss soll ehr der fr. Muoter [Eva **Zürcher**] werden lahn
 4. Soll Jme der H. Lüthenampt Jm Räben Schnidet bindet und gruobet ein Rübman der Jme helffe zuochenthun ehr aber für sich Selbs Sin best thun etc. Jm heuwet und amdet wirdt der fr. Muoter magt helffen

5. Soll Jme für ein Jarlohn geben werden mit Namen 83 gl. und sol Jme so vill möglich mithin etwass dran gen werden; will er ss aber zamen fallen und khon lohn Stets ahn Sinem gfallen etc.

Und Jm fhall kein Oder gar wenig Obss wiechsse also dass der wärchman dessen Jn Obernanten Stucken nüdt Oder wenig gnuss hette; so soll Jmme dasselbig Jar Jn anderwäg mit Obst Jn der ndern maten Oder einem eimer win Oldt dessen whärt ahn geldt begegnet und glnet werden etc."

Uff Sonntag den 12 ... [November] ao. 1634 hab Jch den Cristen Khuonj uff obstende form ein Jar Lang dinget, dabj wass Schw. beat Jacob blunschlj [=Blunschli und Matiss Hottinger [beide von Zug], gott geb glückh und gnadt darzu".

"Christen Cuonj, werchman h: Vet: Lüttenamt Zurlaubens etc."

Dorsualnotiz von unbekannter Hand
AH 132, 354-355 - Blatt 354^v leer

164

1628 März 31.

A

SCHREIBEN VON "FRERE J[E]AN POTROY[?]¹ CORDELIER [IM FRANZISKANERKLOSTER ZU BROUAGE]" AN "[KONRAD III.] SURLOBE [=ZURLAUBEN] CHEVALIER CAPITAINE D'UNE CONPAGNIE DES GARDES SUISSSES DU ROY [LUDWIG XIII.] ET [ALT] LANDAMEN [RICHTIG: AMMANN UND DERZEITIGER STADT- UND AMTSRAT] DU GUANTON DE ZUGUE", ZUG

"*Jesus et maria + soient v[ot]re aeternel repos*

...

Ayant trouvé ceste bonne ... [comme] dité ie n'ay voulu faillir a mon debuoir de vous ... [écrire] se petit mot de lettre pour vous tesmoigner le ressentiment que i'ay du deces de deffunct ... [**Franz Zurlauben**] v[ot]re fils [dieser war Gardeleutnant der Kompagnie von Konrad III. Zurlauben und als solcher am 26. September 1727 in Brouage, wo er in der Franziskanerkirche beigesetzt wurde, verstorben]² lequel m'estoit tres bon amy et bienfaiteur non a moy seulement mais a toute n[ot]re ... [convent] C'est pourquoy apres son deces nous avons faict n[ot]re debuoir de prier n[ot]re seigneur pour le repos de sa pauvre Ame a celle fin qu'il luy plaise luy donner son Paradis. Et vous suplie croire que nous poursuivrons tousiours les mesme pour le mesme subiect. et Aussi qu'il luy plaise vous benir et toute